

sehr natürlich erklären. Die Opfer entstanden wahrscheinlich schon in dem Zeitalter vor der Fluth, erhielten aber erst nachher ihre völlige Ausbildung. Menschenopfer waren unter den Phöniziern gewöhnlich.

§. 19.

Erst in der Folge, als man die Welt als ein Ganzes ansehen lernte, gelangten einzelne Menschen zum Glauben an einen Gott. Abraham, ein Nachkomme Seth's, der als Nomade in mehreren Gegenden Asiens lebte, und zu dessen östern Wanderungen wahrscheinlich die Menge seiner Heerden Veranlassung gab, gehört zu den Hausvätern des Alterthums, welche den Glauben an einen Gott zum Familienglauben machten. Kanaans Einwohner nannten den Abraham (er st. 2122 d. W. oder 1860 J. vor Ehr. Geb.), weil er jenseits des Euphrats zu ihnen gekommen war, den Hebräer. Sein Enkel, Jakob, zog endlich 2237 auf Veranlassung seines Sohnes, Joseph, mit seiner ganzen Familie nach Aegypten. Jakob's Nachkommen, die Israeliten, vermehrten sich in einer Zeit von 400 Jahren sehr, und wurden von den ägyptischen Beherrschern als Leibeigene behandelt.

§. 20.

Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und Jagd waren die Gewerbe und Handthierungen, welche schon in der ersten Periode getrieben wurden. Man bauete Gerste, Linsen, Weizen, Spelt, Flachs,